

Diex, 17.01.2013

United Nations  
Office of the Director-General  
Global Compact  
10017 New York  
USA

### **Communication on Progress**

Dear Gentlemen!

Being part of the UN Global Compact since June 2004 we are glad to state that we will continue to support the ideas and principles of the Global Compact since we strongly believe in the objective of this global initiative.

As an Austrian company providing and researching funds data we not only implement the ten principles of the Global Compact in our daily schedule but also connect them to the economy as a whole.

We are looking forward to continuing our journey with the Global Compact.

Yours faithfully,

software-systems.at



Richard Lernbass, CEO

## Communication on Progress - Nachhaltigkeitsbericht 2012

### Wer wir sind und wofür wir stehen

software-systems.at ist führender Finanzdatendienstleister und hat sich im sonnenreichsten Ort Österreichs, in Diex/Kärnten 2002 angesiedelt. Direkte Schnittstellen zu mehr als 450 Finanzprodukt-Herstellern auf der ganzen Welt, eine direkte Anbindung zu fast allen Börsenplätzen sowie eine aktive Finance & Ethics Research Abteilung bilden die Basis zur Kundenbedienung. Die tägliche Beobachtung der weltweiten Mittelzu- und Abflüsse, eigens entwickelte Kennzahlen für eine „nachhaltige Veranlagung“ sowie eine eigene Finance & Ethics Academy in Kooperation mit vier universitären Einrichtungen schaffen den Vorsprung für Kunden von software-systems.at. Besonderes Augenmerk haben wir seit unserem Bestehen auf die Servicierung von nachhaltigen Finanzprodukten gelegt. Seit unserer Gründung sind wir Mitglied beim Global Compact.

Im Jahr 2011 wurde ein Vertriebsbüro in Wien eröffnet. Um Kunden vor Ort und die angrenzenden Ostmärkte sehr gut bedienen zu können, hat software-systems.at in der ersten Feber Woche 2011 ein Büro in der ehemaligen Börse am Schottenring 16 bezogen. Der Kundenstock hat sich enorm entwickelt, das zunehmende Interesse an inhaltlicher exakter Aufbereitung und hoher Qualität von Finanzdatendienstleistungen hat GF Richard Lernbass dazu bewogen dieses Büro zu eröffnen. Es soll vor allem als Vertriebsbüro dienen und Interessenten über den umfangreichen Service unserer Firma informieren.

### Struktur

Die Unternehmensstruktur von software-systems.at ist eine GmbH. Geschäftsführender Gesellschafter ist Herr Richard Lernbass. Weitere Gesellschafter sind Christian Baha und Gerd Steinacher.



links: Das Hauptgebäude von software-systems, rechts: Die Finance & Ethics Academy

## Umwelt

Im Jahr 2004 wurde die Finance & Ethics Academy gegründet, und dafür ein Passivhaus errichtet. Seit dem Jahr 2007 bezieht unser Unternehmen den gesamten Strom aus der firmeneigenen Fotovoltaikanlage. 2009 wurde ein Windkraftwerk auf einem Nebengebäude installiert und liefert zusätzliche Energie. Somit ist das Unternehmen durch die Fotovoltaik- und Windkraftanlage energieautark und erzeugt mehr Energie als es selbst verbrauchen kann.

## E-Tankstelle

Durch unsere Fotovoltaikanlage wird Strom in das Leitungsnetz der Kelag eingespeist, der wiederum an der E-Tankstelle zum Aufladen an die Elektroautos abgegeben wird. Der Strom wird von software-systems.at gratis zur Verfügung gestellt und trägt somit auch zu aktivem Klimaschutz bei.

## Markt und Gesellschaft

Nach wie vor ist es unser Ziel, einen positiven Einfluss auf den Markt und die Gesellschaft in Richtung Nachhaltigkeit zu nehmen. Finanzprodukte, die verantwortliche Unternehmen beinhalten, sind uns seit Anbeginn am Herzen gelegen. Mit von uns entwickelten Kennzahlen wie den T-Key, der die Transparenz eines Investments aufzeigt, oder die FER-SRI-Ratio, die zeigt, wie oft ein Unternehmen in nachhaltigen Fonds berücksichtigt wird, rücken wir diese „grüne“ Form des Investments in den Vordergrund.

## Micro-Finance

Im Jahr 2011 haben wir eine zusätzliche Suchmaschine für Micro-Finance Produkte entwickelt. Seit Professor Muhammad Yunus den Friedensnobelpreis für die Vergabe von Mikrokrediten bekommen hat, stieg das Interesse an Microfinance-Produkten stark an. Die "Vision Microfinance" ist ein wichtiges Instrument der Entwicklungspolitik, die jedoch nicht auf Spenden oder Hilfsgütern beruht, sondern auf einem marktwirtschaftlichen Modell. Unter Mikrokrediten versteht man die Kreditvergabe an kleine und kleinste Unternehmen - häufig nur aus einer Person bestehend. Der Kredit bietet armen Menschen Auswege aus der Armutsfalle. In der Regel beträgt die Laufzeit zwischen 6 und 36 Monaten und die Kredite müssen an eine Geschäftsidee gekoppelt sein. In letzter Zeit wurden bereits immer öfter auch Gruppenkredite vergeben, um einzelne Ausfälle zu kompensieren.

Durch Investments in Mikrofinanzprodukte wird die Vergabe tausender Kleinkredite an Menschen in Entwicklungsländern ermöglicht. Mikrofinanzinstitute (MFIs) auf lokaler Ebene haben sich auf dieses Geschäft spezialisiert. Ein Fonds kann Kredite an Mikrofinanzinstitute vergeben oder Beteiligungen an ihnen erwerben.

Unter folgendem Link können Micro-Finance Produkte kostenlos verglichen werden:

[http://www.software-systems.at/eda/report\\_microfinancefonds.php?id=803d1196ddb681bb0971c94925c5b3da](http://www.software-systems.at/eda/report_microfinancefonds.php?id=803d1196ddb681bb0971c94925c5b3da)

## Reports

Mit speziellen Reports, die wir über E-Mail versenden, informieren wir monatlich Interessierte kostenlos über die aktuelle Marktsituation der nachhaltigen Investmentfonds. Anmelden kann man sich hier: <http://www.software-systems.at/newsletter/>

## Analysierte Unternehmen

In den letzten Jahren haben wir über 200 Unternehmen durchleuchtet und auf unsere Homepage gestellt. Dabei analysieren und vergleichen wir börsennotierende Unternehmen, um dem Investor besseren Einblick zu gewähren und um Entscheidungen zu erleichtern. Unsere Berichte enthalten Unternehmensdaten, einen kurzen Überblick über Geschichte und Struktur der Firma, sowie Angaben über eventuelle Menschenrechtsverletzungen, Hinweise auf Kinderarbeit, Umweltverschmutzung usw.

Die „analysierten Unternehmen“ sind unter:

<http://www.software-systems.at/produkte/finance-ethics-research-analysierte-einzeltitel/>

für jeden zugänglich.

## Finance & Ethics Academy

Die Finance & Ethics Academy (FEA) in Diex/Kärnten wurde von software-systems.at als selbständiges Institut 2004 eröffnet, um neue ethische und gesellschaftspolitische Prozesse in ihren Auswirkungen zu hinterfragen und transparent zu machen. software-systems.at betreibt die Academy in Kooperation mit Universitäten und verfügt mit Finance & Ethics Research über eine exzellente Analyse-Abteilung.

## Finance & Ethics-Kongresse

Jährlich veranstalten wir den Finance & Ethics Kongress, der Austausch und Diskussion zu Finanz- und Nachhaltigkeitsthemen möglich macht. Ziel sollen eine gleichberechtigte Behandlung von Ökonomie, Soziales und Ökologie sein. Gesellschaftliche und ethische Entwicklungen und deren Auswirkungen sollen hinterfragt werden, damit es möglich wird Strukturen aufzubauen, die eine lebenswerte Umwelt schaffen. Die Publikationen unseres Kongresses können bei uns kostenlos angefordert werden.

## Interviews vom 10. Finance & Ethics Kongress



<http://www.software-systems.at/fea-kongresse/finance-ethics-kongress-2012/>

## **Schriftenreihe der Finance & Ethics Academy**

2012 erschien Band 5 unserer FEA Schriftenreihe mit dem Thema „Alternative Länder-Ratings – Nachhaltige Informationen für Anleger“. Das Hauptthema dieser Ausgabe ist es, eine Orientierung und Unterstützung für Investoren zu bieten, die ihre Mittel nachhaltig investieren wollen.

### **FER 3D Länder-Screening**

Das von software-systems.at neuentwickelte **FER 3D Länder-Screening** bewertet neben wirtschaftlichen Kriterien schwerpunktmäßig nichtökonomische Stärken und Schwächen eines Landes, welche insbesondere bei einem längerfristigen Investitionshorizont stark an Bedeutung gewinnen. Zur Unterstützung ganzheitlicher Investitionsentscheidungen werden soziale und ökologische Kriterien analysiert, um eine verkürzte Potential- und Risikobewertung zu vermeiden.

### **Beschreibung des FER 3D Länder-Screenings**

Die führenden Ratingagenturen gelangen zu einem Urteil über die wirtschaftliche Stabilität und Zahlungsfähigkeit eines Landes, indem sie sich auf wirtschaftliche und ggf. politische Indikatoren konzentrieren. Nicht-ökonomische Indikatoren werden bei den Ratings nicht berücksichtigt. Bei einem sehr kurzfristigen Investitionshorizont stellt es noch kein großes Problem dar, wenn für ein Rating nur ökonomische Kennzahlen herangezogen werden. Je längerfristiger der Investitionshorizont ist, desto wichtiger werden jedoch soziale und ökologische Faktoren. Mehrdimensionale soziale und ökologische Indikatoren zeigen auf, von welchen nicht-ökonomischen Stärken ein Land profitieren kann.

Das stetig weiterentwickelte FER 3D Länder-Screening versucht, im Sinne einer Unterstützung einer ganzheitlichen Investitionsentscheidung nicht nur wirtschaftliche Faktoren, sondern auch soziale, ökologische und landwirtschaftliche Kriterien zu berücksichtigen, um eine verkürzte Risiken- und Chancenbewertung zu vermeiden. Für langfristig orientierte Investoren, welche nicht nur eine „verlängerte Werkbank“ suchen, spielen Umwelt- und Sozialfaktoren eine wichtige Rolle. Einerseits spielt vorausschauendes Planen und Handeln der Unternehmen eine wichtige Rolle bei der bestmöglichen Nutzung der begrenzten Ressourcen und positive Bewertungen im Umwelt- und Sozialbereich lassen auch geringere Umwelt- bzw. Sozialrisiken einer Investition erwarten. Andererseits sind bei guten Ergebnissen im Umwelt- und Sozialbereich die Chancen für ein Unternehmen größer, überdurchschnittliche Mitarbeiter für seinen Investitionsstandort gewinnen und halten zu können, sowie potentielle Kunden vorzufinden, welche gegenüber neuen Produkten und Dienstleistungen aufgeschlossen sind.

Das FER 3D Länder-Screening erlaubt es Investoren, eine ganzheitliche Investitionsentscheidung unter Berücksichtigung von persönlichen ethischen und ökologischen Werten zu treffen. Investoren können dank des FER 3D Länder-Screening zwei konträre Anlagestrategien verfolgen. Einerseits können Investoren Länder bzw. Emittenten auswählen, welchen in allen Teilbereichen des Screenings ihren Anforderungen vollständig entsprechen. Andererseits können Investoren auch gezielt in Länder investieren, welche derzeit noch nicht den individuellen Anforderungen entsprechen, um zu versuchen, eine positive Veränderung durch Direktinvestitionen, Handel oder Aktienkäufe zu unterstützen.

Als weiteres Service bietet software-systems.at ein Screening bzw. eine Portfolioüberwachung, welche unmittelbar nach der Übermittlung der Portfoliostruktur an software-systems.at beginnen kann.

Das FER 3D Länder-Screening berücksichtigt derzeit folgende Faktoren aus den Bereichen Soziales, Umwelt und Landwirtschaft sowie Wirtschaft:

#### **Soziales (Teilergebnis)**

- Bevölkerungsanteil unter der Armutsgrenze
- Arbeitslosigkeit
- Soziale Ungleichheit
- Lebenszufriedenheit
- HALE
- Alphabetisierungsrate
- Durchschnittliche Dauer des Schulbesuches
- Kinderarbeit
- Demokratie
- Pressefreiheit

#### **Umwelt und Landwirtschaft (Teilergebnis)**

- Anteil der Kernenergie an der gesamten Energieerzeugung
- Anteil der erneuerbaren Energien an der gesamten Energieerzeugung
- Nettoenergieimporte
- Ökologischer Fußabdruck
- Environmental Performance Index (Yale University)
- CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Einwohner und Jahr
- Anbau gentechnisch veränderter Nutzpflanzen
- Wasserverbrauch pro Einwohner und Jahr

#### **Wirtschaft (Teilergebnis)**

- BIP pro Einwohner
- Wachstumsrate des BIP
- Staatsschuldenquote in Prozent des BIP
- Staatsverschuldung pro Einwohner
- Sparquote
- Forschungs- und Entwicklungsausgaben
- Patentanmeldungen
- Korruption
- Investitionsfreundlichkeit

Die drei Teilergebnisse aus den Bereichen Soziales, Umwelt und Landwirtschaft sowie Wirtschaft werden zu dem kumulierten FER 3D Länder-Screening zusammengefasst.

Die teilweise zu beobachtenden Differenzen zwischen der Bewertung des FER 3D Länder-Screenings und den Länderratings der größten Ratingagenturen zeigen deutlich, dass das neuentwickelte Länder-Screening sensitiv ist und durch die Berücksichtigung der nichtökonomischen Bereiche ein umfassenderes (nachhaltiges) Bild zeichnen kann als Länderratings.

## EDA (Ethisch Dynamischer Anteil)

Im Jahr 2010 wurde von unserem Research-Team sehr intensiv an der Weiterentwicklung des EDAs gearbeitet:

software-systems.at entwickelte den „EDA“, eine Wertigkeitskennziffer für Investoren. Das Finance & Ethics Research (FER) Team hat eine Auswahl der in Österreich zugelassenen Aktienfonds zusammengestellt. Von diesem Aktienfondsuniversum werden jene 500 Werte mit dem besten EDA angezeigt. Es geht vor allem darum, jene Fonds ausfindig zu machen, welche den inhaltlichen Vorgaben des Investors entsprechen. Damit dies möglich ist, wurde eine Auswahl von Positiv- und Negativkriterien, sowie inhaltliche Informationen aufbereitet.

Aufgrund der Positivkriterien:

- verstärkt in erneuerbare Energie
- verstärkt umweltorientiert
- Anerkennung der Global Compact Prinzipien

und der Negativkriterien:

- Ausschluss von Menschenrechtsverletzungen
- Ausschluss von Atomproduktion
- Ausschluss von Gentechnikprodukten
- Ausschluss von Rüstung (gesamt) und nur Clusterbomben, Streuminen, ABC-Waffen
- Ausschluss von Tierversuchen

kann der Investor selbst Prioritäten setzen.

<http://www.software-systems.at/eda/?id=803d1196ddb681bb0971c94925c5b3da>

### EDA Beschreibung

EDA steht für „Ethisch Dynamischer Anteil“ und ist eine von software-systems.at patentierte Wertigkeitskennzahl (Ergebnis = Prozentsatz). EDA dient dem objektivierten Screening von Finanzprodukten nach eigens definierter Kriteriologie oder zur Überprüfung von Portfolioinhalten.

Bei Fonds oder Portfolios werden die enthaltenen Einzeltitel gescreent. Die vorgegebene Kriteriologie wie z.B. lt. EDA-Standardkriterien sagt aus, in wie weit ein Finanzprodukt oder Portfolio den kriteriologischen „nachhaltigen“ Vorgaben des Investors entsprechen. Ein EDA von z.B. 80 für einen Fonds oder ein Portfolio sagt aus, dass 80 Prozent der Vorgaben erfüllt sind.

Für die Standard-EDA-Berechnung werden die Positivkriterien Transparenz, Umweltorientierung, Anerkennung der Global-Compact-Prinzipien sowie eine verstärkte Berücksichtigung an erneuerbarer Energie, und bei den Negativkriterien der Ausschluss von Rüstung (Schwerpunkt Clusterbomben, Landminen, Nuklearwaffen), Atomstromproduktion, Gentechnik, Tierversuche und die Information über Menschenrechtsverletzungen berücksichtigt. Eine eigens für den Investor definierte Kriteriologie und EDA-Berechnung nach Vorgabe ist möglich.

Grundlage für die Standard-EDA Berechnung bei Aktienfonds und Unternehmensanleihen bilden einerseits alle aus „nachhaltigen Indizes“ spezifizierten Kriterien. Wenn also ein „Nachhaltiger Index“ beispielsweise nur Aktiengesellschaften aufnimmt, welche nicht in den Bereichen Rüstung oder Gentechnik tätig sind, können diese Werte den Kriterien entsprechend festgestellt und eingeordnet werden.

Dazu kommt andererseits eine von software-systems.at entwickelte stufenweise, immer detaillierter werdende FER-Branchenstruktur. In der FER-Branchengruppe 5, welche die genauesten Informationen beinhaltet, findet sich für relevante Aktiengesellschaften oder Unternehmensanleihen das exakte Branchenportfolio. So kann z.B. bei einem Energiekonzern der „erneuerbare Anteil“ genau berechnet werden. Unter anderem lebt software-systems.at Kooperationen mit NGOs und verantwortungsvollen Medien, um Informationen zu einzelnen Unternehmungen oder über Länder objektiviert darzustellen. Vor allem die adhoc-Meldungen der NGOs tragen dank eigens entwickelter Technologien dazu bei, Veränderungen sofort überprüfen und berücksichtigen zu können. Knapp 500 Schnittstellen zu Finanzproduktherstellern schaffen die Voraussetzung aktuellster inhaltlicher Datenbestände, welche als Grundlage für die Berechnung dienen.

Manchmal, z.B. bei Menschenrechtverletzungen, kann nicht generell beurteilt werden, ob ein Kriterium zutrifft oder nicht bzw. wo die Grenze zu ziehen ist. Hier sind wir bemüht, jene Unternehmungen oder Staaten/Regionen dahingehend aufzubereiten, dass die notwendigen Informationen dazu in Form eines Fact-Sheets bereitgestellt werden können. Die Informationen für Unternehmungen können Sie z.B. über die Spalte/Menüpunkt „aET“ (analyisierte Einzeltitel) jederzeit abfragen.

Das Service, berechnet nach „Standard-EDA-Kriterien“, können Sie derzeit kostenlos über diese Website oder via [www.software-systems.at](http://www.software-systems.at) unter dem Menüpunkt „EDA let's go“ nutzen.

EDA-Film - bitte starten



<http://www.software-systems.at/neuigkeiten/videos/>



## Nachhaltigkeit auf Knopfdruck



Mit der EDA let's go! Micro-Finance Suchmaschine informiert software-systems.at über Micro-Finance Produkte aus Deutschland, Schweiz und Österreich. Ziel ist es Investoren einen guten Überblick über soziale und finanzielle Renditen, Risiko und Anlageregionen bereit zu stellen.



software-systems.at hat auf die anhaltende Debatte über die Schwächen der Ratingmethodik der großen Ratingagenturen reagiert und mit dem FER 3D Länder-Screening eine innovative Alternative zu Länderratings entwickelt.



Wenn es um Nachhaltigkeit geht, werden drei Bewertungsansätze verstärkt in die Analyse mit einbezogen: Inhalt, Rendite und Risiko. Der Inhalt ist kriteriologisch den eigenen Wertigkeiten entsprechend selektierbar. Die Rendite wird stetig überwacht und bewertet. Das Risiko wird nach Schulnotensystem 1-5 angeführt.



Für „nachhaltige Investoren“ bietet die Finance & Ethics Research Abteilung von software-systems.at ein Finanzdatenuniversum an. Die ausgewählten Finanztitel umfassen die den ethischen Vorgabekriterien des Investors entsprechenden Einzeltitel. Derzeit enthält die *EDA Universum*-Datenbank bereits über 4.500 Wertpapiere.



*EDA proved* ist ein Prüfzeichen, mit dem ein Finanzprodukt ausgezeichnet wird, wenn es die zu definierenden Vorgabekriterien exakt erfüllt.



Mit dem *EDA Screening* werden Finanzprodukte nach eigens definierter Kriteriologie durchleuchtet oder Portfolioinhalte laufend überwacht.

### **Mitarbeiter (Arbeit)**

In einem energiereichen Spannungsfeld zwischen innovativer Technik, modernsten Infrastrukturen und traditionell-ländlicher Dorfkultur finden die mittlerweile 32 MitarbeiterInnen von software-systems.at vor einer einzigartigen Naturkulisse optimale Arbeitsbedingungen, wo gedankliche Freiräume und Inspiration für eine kreativ-produktive Mitarbeit geschaffen werden.

Das Unternehmen ist bestrebt, Fähigkeiten und Engagement der MitarbeiterInnen zu fördern. Allen wird die Möglichkeit geboten, sich entsprechend ihres Interessensbereiches zu verwirklichen. Neue Ideen finden immer ein offenes Ohr. Durch flexible Arbeitszeiteinteilungen werden Bedürfnisse von MitarbeiterInnen mit Kindern besonders berücksichtigt. Wir haben einen sehr hohen Frauenanteil (25 von 32). Es ist uns besonders wichtig, dass sich alle Angestellten wohl fühlen. So ist beispielsweise bereits Heimarbeit möglich, oder Wiedereinsteigerinnen nach der Karenz können mit weniger Arbeitsstunden beginnen.

Im Jahr 2009 haben wir eine kleine Bibliothek angelegt, bei der die Mitarbeiter beim Ankauf der Bücher mitentscheiden können. Vor allem für unsere Research-Abteilung ist diese Bibliothek wichtig, da wir interessante Bücher über Umwelt, Energie, Ethik, Korruption und aktuelle Themen zukaufen konnten.

### **Menschenrechte und Anti-Korruption**

Im Rahmen unserer Research-Tätigkeiten wird laufend über Themen wie Korruption, Menschenrechte und Umwelt recherchiert und die Ergebnisse werden dann im Rahmen unserer „Analysierten Unternehmen“ veröffentlicht. Wir versuchen möglichst viele Unterlagen über Menschenrechte und Korruption zusammenzutragen, um uns selbst ein Bild über diese Problematik machen zu können.

<http://www.software-systems.at/produkte/finance-ethics-research-analysierte-einzeltitel/>

## Das planen wir für die Zukunft

### FER Banken-Bonitätsbewertung

software-systems.at wird in Kürze auf vielfachen Kundenwunsch eine unabhängige Banken-Bonitätsbewertung auf den Markt bringen, welche nicht nur die finanzielle Stärke und das Risikoprofil einer Bank bewertet, sondern Investoren auch hilft, die weltweit größten börsennotierten Banken und wichtige Regional- und Spezialbanken unter Berücksichtigung gewichteter Umwelt- und Sozialaspekte zu vergleichen.

Bei regulatorischen Bankenratings, wie sie von Ratingagenturen angeboten werden, kann aufgrund des Geschäftsmodells, bei welchem die Bank für ihr Rating zahlen muss, die Gefahr von Interessenkonflikten nie ausgeschlossen werden, da die Ratingagenturen einerseits neue Ratingaufträge gewinnen wollen, andererseits bestehende Kundenbeziehungen zu einer Bank nicht durch ein hartes, aber gerechtes Rating gefährden wollen.

software-systems.at bietet hingegen eine Gewähr für objektive Banken-Bonitätsbewertungen: Dank des Abonentengeschäftsmodells zahlen bei software-systems.at die Nutzer der Banken-Bonitätsbewertungen statt die Banken. Zudem bestehen keine organisatorischen und finanziellen Verflechtungen mit Banken, Investmentgesellschaften bzw. Finanzberatern. software-systems.at ist seit der Gründung ein unabhängiger Finanzdatendienstleister. Für uns steht der Kunde im Mittelpunkt. Das erfahrene Finance & Ethics Researchteam von software-systems.at kann deshalb Klartext reden und muss nicht auf die Empfindsamkeiten von Banken Rücksicht nehmen, wenn die ResearcherInnen und AnalystInnen die Entwicklung einer Bank kritisch sehen.

Die Banken-Bonitätsbewertung ist für Anleger, welche aufgrund der anhaltend heftigen Kritik an den Ratingagenturen und den Schwächen regulatorischer Bankenratings eine unabhängige Alternative suchen und kein regulatorisches Rating benötigen, eine gute Lösung.

Mit der neuen Banken-Bonitätsbewertung wird software-systems.at das Angebot an Finanzdatendienstleistungen weiter abrunden. Die bekannte und bewährte EDA Let's go!-Suchmaschine erlaubt Investoren, neben Risiko und Rendite auch ihre persönlichen Wertvorstellungen bei der Suche nach Aktien-, Anleihen- und Mischfonds zu berücksichtigen. Das FER 3D Länder-Screening bewertet wirtschaftliche, soziale und ökologische Trends, Chancen und Risiken der wichtigsten Investmentdestinationen weltweit. Die neue FER Banken-Bonitätsbewertung ist ein weiterer Baustein für eine ganzheitliche Anlagestrategie.

### Architektenwettbewerb

Ziel des Architektenwettbewerbes ist es im Bereich der F&E Projekte mehr Kompetenz zu uns zu bringen und wir schaffen bei der Ausführung des Projektes in Diex die sog. FEA-Suites (kleine Wohnungen zu je ca. 50 m<sup>2</sup>).

### **Wettbewerbsaufgabe**

software-systems.at plant zum Zwecke der Standortsicherung, des qualifizierten weiteren Ausbaus und weiteren anvisierten Entwicklungsschritten vor allem auch in Richtung „Qualifizierte Mitarbeiter-Aufnahme“ vier Wohneinheiten zu errichten, welche besonders attraktiv unter Bedachtnahme auf den Ort Diex in Bezug auf Umweltverträglichkeit, Energieeffizienz sowie „Wohlfühlen“ die beste Voraussetzung bietet. Die Ausführung des Gebäudes wird barrierefrei und energieautark (ohne Stromanbieter) erwartet.

### **Nutzung für Zukunftsthemen**

software-systems.at arbeitet mit Universitäten und Fachhochschulen zusammen, um im Bereich „Forschung & Entwicklung“ visionäre Szenarien anzuvisieren. Das Projekt soll gerade für junge Forscher ein Anziehungspunkt werden. Forscher, welche die Welt im positiven Sinne verändern wollen und davon ausgehen, dass Investoren dazu mit geeigneten Informationen zu bedienen sind, sollten in dieser Umgebung (Diex, FEA-Suites & ss.at) geeignete Voraussetzungen finden.

### **Ansiedlung für freie Unternehmer**

software-systems.at ist sehr bestrebt mit diesem Projekt, AbsolventInnen der Universität, Personen, die ihre Visionen umsetzen möchten, aber auch für kreative Menschen, die an der Entwicklung von Kennzahlen oder der Informationsaufbereitung interessiert sind, Platz zu schaffen, um Ihre Ideen umsetzen zu können. Die Infrastruktur die software-systems.at hier bieten kann, stellt eine ausgezeichnete Grundlage für Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in diesem Zusammenhang dar. Zusätzlich ist software-systems.at die ideale Tür zum Markt und ist hier als Multiplikator im Vertrieb zu sehen.

